

Freude und Spass an der Leistung

Die Athletinnen und Athleten der Leichtathletik-Schule Toggenburg sind bei Meetings im In- und Ausland erfolgreich in die Freiluftsaison gestartet. Trainerin Elisabeth Graf denkt nicht an ein persönliches Comeback.

URS HUWYLER

REGION. Beim Vergleichswettkampf der IBL (Internationale Bodensee-Leichtathletik) in Lustenau verstärkten Mitglieder der Leichtathletik-Schule Toggenburg das St. Galler Team. Fabio Bühler bestritt innerhalb einer halben Stunde seinen ersten 400-Meter-Hürdenlauf (4./61,54) und den Weitsprung (2./6,12 Meter). Später gehörte er wie Kollege Sven Scheu der zweitklassierten St. Galler U18-Staffel an. Sven scheute sich nicht vor einem Mammutprogramm. Er wurde auch im Speerwerfen (7./39,08 Meter), Kugelstossen (4./12,99 Meter) und Hochsprung (5./1,75 Meter) eingesetzt. Jan Siegenthaler schleuderte den Speer im Elite-Feld 55,68 Meter weit (2.) Bei den

«Mir gefällt das Leben ohne Spitzensport. Ich setze mich lieber für den Nachwuchs ein.»

Elisabeth Graf, Trainerin

weiblichen Jugendlichen gab Jana Nüesch (5.) über 400 Meter Hürden ihr Début, Seraina Schraner stiess die Kugel 11,21 Meter weit (6.). Die LA-Schüler hielten also bestens mit.

Im Einsatz für den Nachwuchs

Für Aufsehen sorgte ihre Trainerin Elisabeth Graf. Die Bob-Olympiateilnehmerin wurde im Kugelstossen hinter Linda Züblin Zweite und siegte mit dem Diskus. An ein Comeback denkt die ins Zürcher Oberland umgezogene Mosnangerin allerdings nicht. «Mir gefällt das Leben ohne Spitzensport. Ich setze



Elisabeth Graf
Leiterin Diskustraining,
Leichtathletischule



Nach mehreren Anläufen heisst es: Augen zu und durch – mit sichtbarem Erfolg über 1,30 Meter.

Bilder: Urs Huwyler

mich lieber für den Nachwuchs ein», erstickt die Hobby-Inlinerin Gedanken über einen Rücktritt vom Rücktritt im Keim. Einmal wöchentlich reist sie mit öffent-

lichen Verkehrsmitteln nach Necker zum zweistündigen Training. Die Athleten sollen auf dem Weg an die Spitze durch die sinnvolle Freizeitbeschäftigung

begleitet werden. Angeboten werden Fördertrainings als mögliche Ergänzung zu den Vereinsübungen. Eine Gruppe übt bei Luca Rüegg Hochsprung, die an-

dere Hälfte stösst unter Aufsicht der ehemaligen Siebenkämpferin die Kugel. Der Betrieb läuft derart ruhig, dass die zwitschernden Vögel gehört werden. Der Spass und die Freude kommen trotz der geforderten Leistungen nicht zu kurz. Dieses Ziel verfolgte auch das Trainingslager in Torremolinos (Sp) mit dreizehn Sportlern und vier Coachs. Nicht alle Nachwuchshoffnungen werden den Durchbruch schaffen. «Jeder soll», so Graf, «seine Grenzen erfahren, sein Potenzial ausschöpfen. Ich habe zu meiner Zeit jene Teilnehmer, die mit Freude an den Meetings starteten, obwohl sie kaum Chancen auf Podest besaßen, ebenso bewundert wie die Sieger.» Einige LA-Schüler gehören in ihrer Altersklasse bei ihren Auftritten zum Favoritenkreis. Vize-Schweizer-Meister Joel Rüegg (U16) gewann am Auffahrtsmeeting in Kreuzlingen mit dem Speer, dem Diskus und der Kugel. Über die Hürde wurde er zudem Dritter.

Technisch sauberer Aufbau

Hannah Lindauer stand am Bodensee nach dem Erfolg über 80 Meter Hürden auch auf dem Podest (2.). Ob David Tschofen, Seraina Schraner, Silja Diener oder ihre Kolleginnen und Kolleginnen, sie konzentrieren sich nicht auf eine Disziplin. «Wir wollen sie umfassend ausbilden. Fabio und Sven möchten Zehnkämpfer werden. Sie besuchen zusätzlich das Stabhochsprung-Training in Teufen», betont Elisabeth Graf. Nicht der kurzfristige Erfolg, sondern ein technisch sauberer Aufbau steht im Zentrum. Wäre es anders, würde nicht eine Athletin des LC Zürich teilweise mittrainieren.

Die idyllischen Bedingungen in Necker wirken leistungsfördernd. Vor allem steht eine Anlage fürs Diskuswerfen zur Verfügung. Erfahrungsgemäss kann die Scheibe auch einmal aus der Hand rutschen oder ein Werfer ausrutschen. Beides ist schon ohne grösseren «Landschaden» geschehen. «Die Stimmung ist bestens, wir verstehen und freuen uns an den guten Resultaten», fasst die im TV Lütisburg gross gewordene Elisabeth Graf ihre Erfahrungen mit den Jugendlichen zusammen.

Flohmarkt im Kloster

WATTWIL. Schon sind es mehr als fünf Jahre her, seit die Schwestern das Kloster in Wattwil verlassen haben. Heute füllt die Fazenda da Esperança das Chlösterli mit neuem Leben. Der Stiftungsrat, der für die Verwaltung der Güter des ehemaligen Klosters verantwortlich ist, hat in den Klosterräumen unzählige klösterliche Gegenstände sortiert, inventarisiert und geordnet. Unter fachkundiger Leitung wurde nun ausgeschieden, was im Kloster nicht mehr gebraucht und für den Klosterflohmarkt bereitgestellt wird. Darunter sind überzählige Kleinmöbel und Gegenstände des alltäglichen Lebens, Haushaltgeräte, religiöse Gegenstände und vieles mehr. Am Samstag, 28. Mai, von 10 Uhr bis 15 Uhr wird im Kloster St. Maria der Engel dieser Klosterflohmarkt durchgeführt. Es wird eine einfache Verpflegungsmöglichkeit angeboten. Bitte die öffentlichen Parkplätze in Wattwil benützen. Der Erlös wird für die Orgelsanierung in der Klosterkirche verwendet. (pd)

Flohmarkt im Kloster St. Maria der Engel Wattwil, Samstag, 28. Mai, von 10 bis 15 Uhr

«Frauen beten anders»

WATTWIL. Aglow Toggenburg lädt am Freitagabend, 27. Mai, um 19.30 Uhr zum Anlass «Frauen beten anders» im BWZT Wattwil ein.

Alles neu macht der Mai – ein altes Sprichwort und doch jedes Frühjahr aktuell. Der Frühling bringt einem zum Staunen und lässt einem viele Highlights entdecken. So ist auch die Entdeckung von Zoë Bee uralt und doch neu: Frauen beten anders. Es lohnt sich, diesem Thema nachzugehen, denn darin offenbart sich die Schöpfung auf andere, eher unbeachtete Art und Weise. Über sich selbst sagt Zoë Bee: «Nach langen Irrwegen bin ich bei Jesus Christus und seiner einfachen Botschaft angekommen. Seither ist Frieden. Ich möchte andere zu diesem ultimativen Fundbüro hinführen, wo der liebende Gott wartet. Dort beginnt das wahre Leben, ein unvorstellbares Abenteuer, wo der innere Durst und Hunger gestillt werden und wo die Seele endlich zur Ruhe kommt.» (pd)

Wer kann LA-Schüler werden?

URS HUWYLER

REGION. Mädchen, Knaben und Jugendliche aus den Regionen Toggenburg, Teilen des Fürstentums und des Appenzeller Hinterlandes können sich ab der Mittelstufe für den 2010 gegründeten Verein Leichtathletikschule Toggenburg anmelden.

Die Sportler müssen neben dem Grundinteresse an der Leichtathletik Lust auf Leistung haben. Die Freude an mehreren

wöchentlichen Trainings oder den Wettkämpfen sollte ebenso gewährleistet sein wie der Einsatz in der Schule oder der Ausbildung. Die Kontaktaufnahme kann über den Sportlichen Leiter Walter Raschle (St. Peterzell) oder Vereinspräsident Peter Anderegg (Ullisbach) erfolgen.

LA-Kader: Jasmin Näf (1997), Chantal Tanner (1997), Jan Siegenthaler (1997), Seraina Schraner (1999), Fabio Bühler (1999), Silja Diener (2000), Jana Nüesch

(2000), Mara Keller (2000), Sven Scheu (2000), Joel Rüegg (2001), Marisa Tschofen (2001), Hannah Lindauer (2001), David Tschofen (2002), Chiara Lenzo (2002), Janine Bühler (2002), Jonas Dörler (2002), Laurin Riss (2002), Fabrice Steiger (2003), Simona Tschofen (2004), Fabian Schmid (2005), Stefan Knöpfel (2005), Matthias Knöpfel (2005), Nathalie Winteler (2005).

www.la-schule.ch

FIRMENNOTIZ

Jubiläum bei EW Widmer AG

In der heutigen Zeit kommt es immer öfter vor, dass man nicht sein ganzes Leben lang denselben Beruf ausübt oder beim gleichen Arbeitgeber bleibt. Umso mehr erfreut es, wenn Mitarbeiter über Jahre einem Unternehmen ihre Treue halten. Die stete Bereitschaft zu termintlich und handwerklich einwandfreier Arbeit entspricht voll und ganz dem Betriebsgedanken von EW Elektro Widmer AG.

Armin Rimensberger wie auch Thomas Federer leben das Motto des Betriebes vorbildlich. Für ihr grosses Engagement dankt die Geschäftsleitung ihnen herzlich und hofft, die beiden noch lange als wertvolle Mitarbeitende zum Team zählen zu dürfen. Für ihre weitere Zukunft wünscht EW Elektro Widmer AG ihnen beste Gesundheit und viel Freude beim Ausüben ihres Berufes. (pd)



Armin Rimensberger, 25 Jahre, Alexander Widmer, Geschäftsinhaber, sowie Thomas Federer, 10 Jahre (von links).

Migros Ebnat-Kappel feiert mit der Kundschaft

EBNAT-KAPPEL. Von Donnerstag, 26. Mai, bis Samstag, 28. Mai, feiert die Migros Ebnat-Kappel ihren 55. Geburtstag. Kundinnen und Kunden profitieren von zahlreichen attraktiven Angeboten. Seit 55 Jahren begrüsst die Migros ihre Kundschaft in der Filiale Ebnat Kappel. Das heutige Team umfasst zwölf Personen.

200 000 Kundinnen und Kunden

Im vergangenen Jahr durften Filialleiter Sven Baetjer und seine Mitarbeitenden über 200 000 Kundinnen und Kunden bedienen. Darunter befinden sich viele Familien und Senioren, welche die persönliche Atmosphäre und das Sortiment der Kleinfiliale schätzen. Im Juni 2015 ist die Migros Ebnat-Kappel während sieben Wochen umgebaut und modernisiert worden und erstrahlt nun in neuem Glanz. Der 41jährige Sven Baetjer leitet die

Filiale im Dorfkern von Ebnat-Kappel seit Ende 2013. Sein Erfahrungsschatz in den Toggenburger Migros-Filialen reicht bis ins Jahr 1991 zurück, wo er in Wattwil seine Ausbildung zum Detailhandlungsangestellten antrat. Während der 17 folgenden Jahren arbeitete er in verschiedenen Positionen, unter ande-

rem als Fachleiter Kolonial, Bereichsleiter Frische und stellvertretender Marktleiter. Nach der Ausbildung zum Detailhandlungsspezialisten im Jahr 2011 fungierte er während zwei Jahren als Bereichsleiter Frische und stellvertretender Geschäftsführer in der Migros Rüti. In seiner Freizeit ist der 41-jährige gerne in der

Natur unterwegs, hört Musik oder spielt Gitarre und Djembe.

Attraktive Angebote

Von Donnerstag bis Samstag, 26. bis 28. Mai, wird in der Migros Ebnat-Kappel gefeiert. Für die Kinder besteht am Donnerstag von 13 bis 18 Uhr die Möglichkeit, sich die Gesichter professionell bemalen zu lassen. Am Freitag von 10 bis 16 Uhr steht für die kleinen Gäste Ballonformen auf dem Programm. Kundinnen und Kunden profitieren beim Einkauf von fünf-fachen Cumulus-Punkten. Für nur 2.50 Franken gibt es jeweils ab 10.30 Uhr eine Bratwurst vom Grill mit Bürlü, dazu kostenlos ein Aproz-Mineralwasser. Die Kundschaft darf sich auf eine süsse Überraschung freuen. (pd)



Filialleiter Sven Baetjer und Stellvertreterin Manuela Frei.

Bild: pd

Montag bis Freitag von 8 bis 19 Uhr, Samstag von 8 bis 17 Uhr